

Dir. Max Johannes, Hirschberg; Geh. Baurat Prof. Fr. Müller, Darmstadt; Bank-Dir. Robert Gutman, Berlin; Fabrikbes. Ewald Schoeller, Bankier Max Steuer, Breslau.

Zahlstellen: Berlin: Abraham Schlesinger; Berlin u. Breslau: Darmstädter u. Nationalbank; Berlin u. Breslau: Marcus Nelken & Sohn; Breslau u. Hirschberg: Schles. Bankverein (Fil. d. Deutschen Bank) u. die sonst. Niederlass. dieser Banken.

Cellulosefabrik in Höcklingsen bei Hemer in Westf.

Gegründet: 3./3. 1883. Betrieb von Cellulose- u. Papierfabriken. Auch Herstellung von Neben- u. Abfallprodukten. Zweigniederlassung in Münden.

Kapital: M. 1 000 000. Bis 1920: M. 633 000 in 633 Aktien. Die G.-V. v. 3./12. 1920 beschloss Kap.-Erhöh. um M. 367 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Grundstücke 1, Immobil. 1, Masch. 1, Bürgschaften 1 250 000, Bankguth. u. Wertp. 94 398 248, Debit. 1.3 Md., Vorräte 671 083 510, Kassa 11 791 954. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hyp. 172 800, R.-F. 100 000, Sonder-Rückl. 100 000, Bürgschaften 1 250 000, Kredit. 1.9 Md., Werkerhalt.-F. 600 000, Reingewinn 184 887 396. Sa. M. 2.1 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 327 285, Gen.-Unk. 98 016 144, Reingew. 184 887 396. — Kredit: Vortrag 71 822, Betriebsgewinn 283 159 004. Sa. M. 283 230 827.

Dividenden 1913/14—1922/23: 0, 0, 0, 5, 15, ?, ?, ?, ?/0. C.-V.: 4 J. (K).

Direktion: Dr.-Ing. Alex. Kumpfmüller, Stellv. Hch. Brusis, Alex. Hessmer.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. Major Otto Frank, Coburg; Polizei-Major Arthur Dietrich, Berlin; Fabrikant Rich. Dietrich, Blankenburg i. Thür.; Anton Schulte, Köln-Ehrenfeld; Bank-Dir. Kiwit, Iserlohn.

Tapetenfabrik Laupendahl Akt.-Ges.

in **Hösel** bei Düsseldorf.

Gegründet: 11./7. 1922; eingetr. 4./1. 1923. Firma lautete bis 29./9. 1923: G. F. Schmitt, Akt.-Ges. Laupendahl. Gründer: „Rheinland“ Industrie- u. Handelsges. m. b. H., Architekt Friedr. Hack, Hösel; Heinr. Vogelsang, Wilh. Gilles, Fiedr. Grahmann, Düsseldorf.

Zweck: Herstellung von Tapeten, sowie Handel u. Vertrieb aller für diese Zwecke in Frage komm. Roh-, Halb- u. Fertigfabrikate sowie nach eingeh. Zustimmung des A.-R. die Vornahme aller einschlägigen Geschäfte u. die Betheilg. an Unternehm. aller Art.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1922: Aktiva: Kassa 43 475, Debit. 4 324 495, Vorräte 12 870 040, Anlagen 4 927 000. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 200 000, Kredit. 11 700 373, Wechsel 451 912, transit. Passiva 1 290 947, Gewinn 3 521 777. Sa. M. 22 165 011.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 5 606 514, R.-F. 200 000, Abschr. 293 531, Reingewinn 3 521 777 (davon R.-F. 3 000 000, Vortrag 521 777). — Sa. M. 9 621 824. — Kredit: Fabrikationsüberschuss M. 9 621 824.

Dividende 1922: 0%.

Direktion: Dipl.-Ing. Karl Mennicken, Fritz Braun, Hösel.

Aufsichtsrat: Vors. Dipl.-Ing. Emil Hünnebeck, Hösel; Stellv. Dr. Rob. Durrer, Düsseldorf; Bank-Dir. Josef Braun, Hösel.

Actiengesellschaft Papierfabrik Hegge

in **Kempten**, Bayern.

Gegründet: 20./10. 1885; eingetr. 29./11. 1885. Als Mühle im 14. Jahrhundert erbaut, bis 1802 fürstbtl. Papiermühle, dann in Privatbesitz bis 1885, seit 1842 Masch.-Papierfabrik. Erworben wurde s. Z. die im Besitz der Firma Schnitzer & Oechelhäuser befindlich gewesene Papierfabrik in Hegge für M. 2913 000.

Zweck: Fabrikation von farbigen Umschlag- u. Prospektpapieren, weissen Druck- u. Hülsenpapieren, sowie von Zeitungsdruckpapieren. Lt. G.-V. v. 3./9. 1903 Ankauf der benachbarten Holzschleiferei v. A. Steinhauser in Hegge; hierdurch namhafte Vermehrung der Wasserkraft, Aufstellung einer weiteren Papiermaschine u. Errichtung einer neuen Holzstofffabrik. Die Ges. gehört dem Verbands Deutscher Druckpapierfabrikanten an.

Kapital: M. 25 200 000 in 25 200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./3. 1889 um M. 200 000, lt. G.-V. v. 11./10. 1900 um M. 250 000. Die G.-V. v. 3./9. 1903 beschloss weitere Erhöh. um M. 250 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./10. 1905 um M. 750 000. Die G.-V. v. 16./2. 1920 beschloss Erhöh. um M. 950 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 28./9. 1920 um M. 1 300 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 14./11. 1921 um M. 2 Mill. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 3./5. 1922 um M. 3 Mill. in 3000 Aktien à M. 1000, mit Div.-Ber. ab 1./2. 1922. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 12./9. 1922 um M. 3 600 000 in 3600 Aktien à M. 1000, mit Div.-Ber. ab 1./8. 1922, den bisher. Aktion. zu 350% im Verh. 3:1 angeb. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 2./5. 1923 um M. 12 600 000 in 12 600 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./8. 1923. Die